

NULLSTELLUNG:

Griff an der Oberkante der Maschine ganz herausziehen und wieder zurückschieben.

Bei Beginn einer Rechnung dürfen in den Resultatfenstern nur Nullen stehen. Steht in einem der Fenster noch ein Pfeil (Y), der durch den Nullstellgriff nicht sofort beseitigt wird, so zieht man mit dem Stift eins der Einstell-Löcher in der Kolonne unter dem Pfeil abwärts und betätigt danach den Nullstellgriff noch einmal.

ADDITION:

Die Zahlen werden eingestellt, indem man die Metallspitze des Rechenstiftes **senkrecht** in das Einstell-Loch rechts neben der Zahl steckt. **Weiß umrandete Löcher nach unten bis „0“ ziehen. Rot umrandete Einstell-Löcher nach oben um die Kurve herum bis zum Schlußpunkt ziehen.** Die Vorderseite (Additionseite) der Maschine benutzt man nur zum Zusammenzählen. Die erste und zweite Zahlenkolonne von rechts sind die Pfennigkolonnen (weißes Feld der Deckplatte), die nächsten drei Zahlenkolonnen (im schwarzen Feld) sind für Einer, Zehner, Hunderter vorgesehen usw.

$$\begin{array}{r} 36,55 \\ + 48,23 \\ \hline 84,78 \end{array}$$

Zahlen in die Maschine einstellen in der Reihenfolge, wie man schreibt, also die „5“ des Beispiels in der vierten Kolonne von rechts nach unten ziehen bis zum Schlußpunkt „0“, die „6“ in der dritten Kolonne von rechts ebenfalls nach unten ziehen, ebenso die „5“ in der zweiten und ersten Kolonne. Man zählt 48,23 hinzu, indem man die „4“, deren Einstell-Loch weiß umrandet ist, nach unten zieht. Die „8“, deren Einstell-Loch dagegen rot umrandet ist, wird nach oben um die Kurve herum bis zum oberen Schlußpunkt gezogen. Die Einstell-Löcher der „2“ und „3“ sind wieder weiß umrandet und werden nach unten gezogen. Das Ergebnis 84,78 ist sofort in den Resultatfenstern sichtbar.

Die Zahl 655,10 wird anschließend genau so hinzugezählt. „6“ nach unten, „5“ nach oben um die Kurve bis zum Schlußpunkt, „5“ nach unten, „1“ nach unten. Die „0“ braucht niemals eingestellt zu werden. Man läßt die zugehörige Kolonne aus. Resultat 719,88.

SUBTRAKTION:

Beträge, die von anderen abgezogen werden sollen, werden auf der Rückseite der Maschine (Subtraktionseite) in gleicher Weise eingestellt.

$$\begin{array}{r} 8,85 \\ - 3,17 \\ \hline 5,68 \end{array}$$

Maschine mit Hilfe des Nullstellgriffes auf „0“ stellen. Dann 8,85 auf der Additionseite einstellen, Maschine wenden und 3,17 auf Subtraktionseite einstellen („3“ nach unten, „1“ nach unten, „7“ nach oben um die Kurve herum bis zum oberen Schlußpunkt). Resultat 5,68 steht sofort in den Resultatfenstern.

ROTES SIGNAL MIT PFEIL (A):

Ein rotes Signal mit Pfeil im Resultatfenster bedeutet, daß man vor dem Einziehen des nächsten Postens den Stift bei „0“ in der Kolonne unter dem Signal einstecken muß und dann hochzieht um die Kurve herum bis zum oberen Schlußpunkt.

$$\begin{array}{r} 126,75 \\ + 65,60 \\ \hline 190,35 \end{array}$$

Nachdem man die beiden nebenstehenden Beträge eingestellt hat, erscheint beispielsweise ein Pfeil-Signal im dritten Fenster von rechts. Dies bedeutet, daß man in der dritten Kolonne von rechts bei „0“ einstecken und nach oben um die Kurve herum bis zum Schlußpunkt ziehen muß. Das Ergebnis 190,35 steht danach im Resultatfenster.

Diese einfache Bewegung ist nur nötig bei einer Zehnerübertragung über zwei und mehr Stellen hinweg in den wenigen Fällen, in denen sie sich während der Rechnung nicht automatisch betätigt.

BEDIENUNGSKONTROLLE:

Es ist unmöglich, die Maschine falsch zu bedienen, da automatische Sperren im Innenwerk dies verhindern. Zieht man z. B. ein weiß umrandetes Einstell-Loch versehentlich nach oben anstatt nach unten, so sperrt die Maschine und der Stift kann den Schlußpunkt nicht erreichen. Gleichzeitig erscheint ein rotes Pfeil-Signal im Resultatfenster. Man beläßt den Stift in diesem Falle im Einstell-Loch und geht in Pfeilrichtung bis zum entgegengesetzten Schlußpunkt, wodurch das Resultat richtig wird. Die Maschine korrigiert den Rechner entsprechend, wenn man versehentlich ein rotes Einstell-Loch nach unten ziehen würde anstatt nach oben.

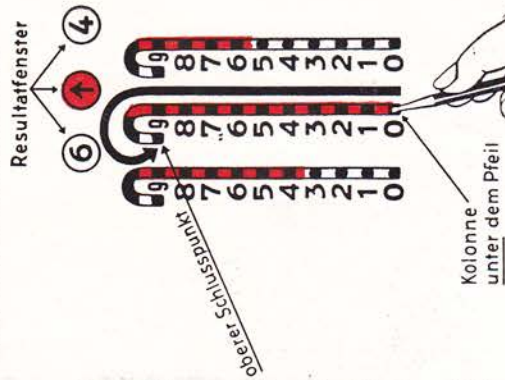
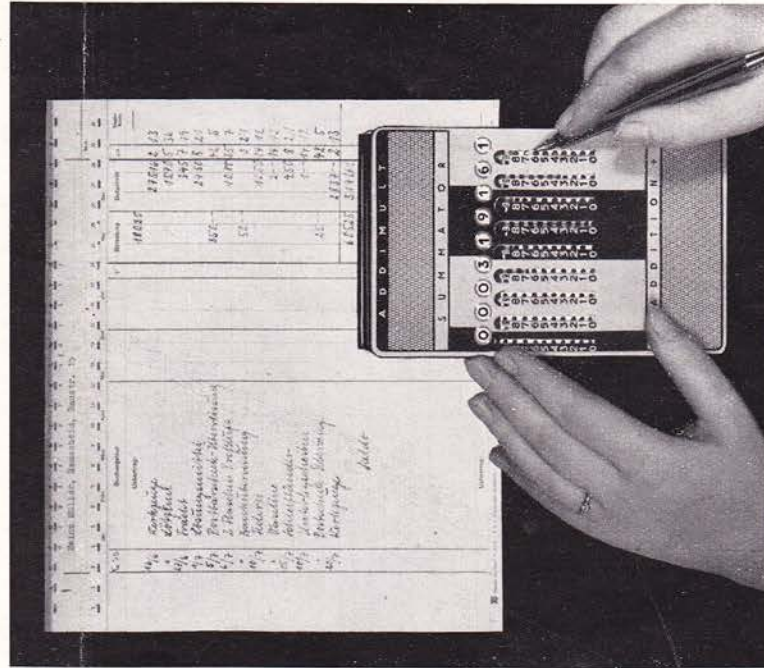
Anhang:

Unterläßt man z. B. die Beseitigung eines Pfeil-Signals, das beim normalen Zusammenrechnen einer Zahlenreihe erschienen ist, so rechnet die Maschine trotzdem richtig weiter. Das Signal verschwindet entweder im Verlauf der Rechnung automatisch oder es tritt eine Korrektur-Sperre in der oberen Kurve des Einstell-Schlitzes auf, so daß der Stift den Schlußpunkt nicht erreichen kann. Man löst die Korrektur-Sperre auf und erzielt gleichzeitig das richtige Resultat, indem man in der links vor der Sperre liegenden Kolonne von „1“ (nur bei dieser Korrektur-Sperre nicht von „0“) hochzieht um die Kurve bis zum Schlußpunkt.

$$\begin{array}{r} 50,98 \\ + 0,07 \\ + 0,06 \\ \hline 51,11 \end{array}$$

Das Pfeil-Signal erscheint beim Addieren der „7“. Unterläßt man die Beseitigung des Pfeiles, so sößt der Stift beim Addieren der „6“ auf die Korrektur-Sperre. Man löst die Korrektur-Sperre auf durch Einstechen bei „1“ in der zweiten Kolonne von rechts und Hochziehen um die Kurve herum bis zum Schlußpunkt.

Lange Zahlenkolonnen werden schnell zusammengerechnet, indem man die Maschine aus dem Stativ oder der Tasche nimmt, sie flach auf die Buchseite unmittelbar unter die oberste Zahl legt und nach dem Einstellen je eine Zeile tiefer unter die nächste Zahl rückt.



DEBET-SALDO:

Bei Buchhaltungsarbeiten ist es sehr praktisch, wenn man ohne Umschalten einen größeren Posten von einem kleineren abziehen kann. Dann entsteht ein Debet-Saldo, der auf der Subtraktionssseite automatisch signalisiert wird durch ein rotes Signal mit Pfeil in den oberen Fenstern **links vor den Ziffern**, der gleichzeitig mit einem Minuszeichen („-“) in den unteren Fenstern erscheint. Rechts hinter dem Minuszeichen wird der Debet-Saldo abgelesen, während die Ziffern „0“ links vom Minuszeichen nicht beachtet werden.

Einziehen auf Additionssseite	Credit	612,65
Einziehen auf Subtraktionssseite	Debet -	811,22
Minuszeichen erscheint	Debet-Saldo	198,57
Einziehen auf Subtraktionssseite	Debet -	250,—
Minuszeichen bleibt	Debet-Saldo	448,57
Einziehen auf Additionssseite	Credit +	600,—
Minuszeichen verschwindet	Credit-Saldo	151,43 als Credit-Saldo,

ablesen in oberen Fenstern

Ein rotes Signal mit Pfeil in dem unteren viereckigen Fenster ganz rechts wird gemäß Regel 2 beseitigt, d. h. bei „0“ einstecken und hochziehen bis zum oberen Schlußpunkt.

Natürlich wird diese Beseitigung nur vorgenommen, wenn man einen Debet-Saldo ablesen will. Bei normalem Rechnen braucht man Ziffern und Signale in den unteren viereckigen Fenstern nicht zu beachten.

Nur das Pfeil-Signal links vor den Ziffern in den oberen Fenstern zeigt den Debet-Saldo an und verschwindet von selbst, wenn der Saldo wieder ein normaler Credit-Saldo wird. Wenn **zwischen** den Ziffern jedoch Pfeil-Signale erscheinen, werden diese wie üblich durch Einsetzen bei „0“ und Hochziehen bis zum oberen Schlußpunkt beseitigt.

Ein abwärtsweisendes Pfeilsignal (▼) der Additionssseite, das nicht automatisch verschwindet, wenn man zu einem Debet-Saldo einen sehr viel größeren Posten auf der Additionssseite hinzuzählt, ist auf der Subtraktionssseite zu beseitigen durch Einsetzen bei „0“ und Hochziehen bis zum oberen Schlußpunkt.

Beim Einstellen mehrerer Debetposten hintereinander auf der Subtraktionssseite kann der Stift an die Korrektur-Sperre unter dem Pfeil, der den Debet-Saldo signalisiert, stoßen. Wie im Absatz Anhang auf der vorigen Seite oben gezeigt, setzt man dann bei „1“ der links davor liegenden Kolonne ein und zieht hoch bis zum oberen Schlußpunkt. Das Debet-Signal versetzt sich dadurch eine Stelle nach vorn und man hat Platz, um weitere Debetposten einzuziehen.

MULTIPLIKATION:

Hierfür benutzt man die Addimult-Multiplikations-Tabelle (Preis DM 26,—).

Diese zeigt bei Zusammenarbeit mit Addimult-Maschinen schnell und sicher diejenigen Ergebnisse, die man in der praktischen Arbeit am meisten braucht.

Addimult-Anleitung

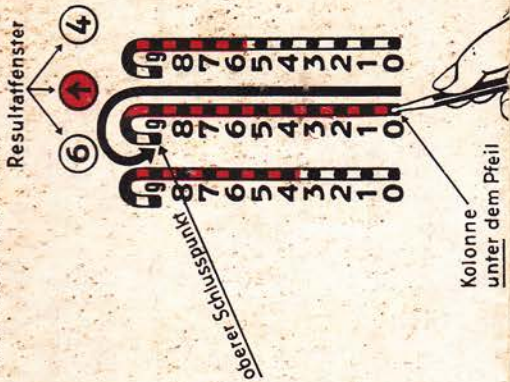
Modell Saldor

1. Regel:

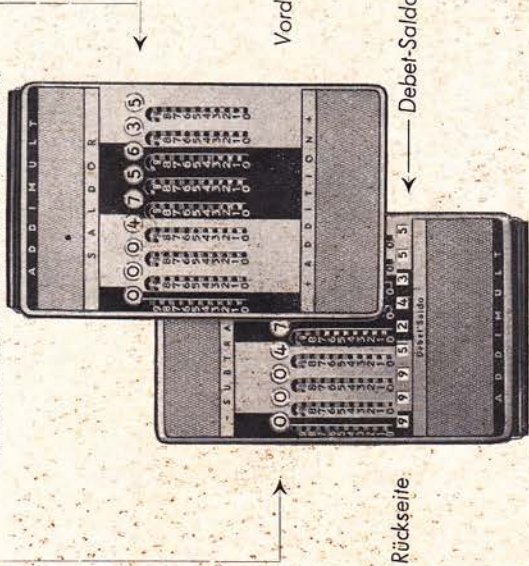
Weiße Einstell-Löcher nach unten bis zum Schlußpunkt „0“ ziehen, rote Einstell-Löcher nach oben und um die Kurve herum bis zum oberen Schlußpunkt ziehen.



2. Regel:
Rotes Signal mit Pfeil (▲): In der Kolonne unter diesem Signal bei „0“ einstecken und ganz hochziehen um die Kurve herum bis zum oberen Schlußpunkt.
(Siehe Beispiel Seite 2 unten.)



Normale Resultate
(erscheinen gleichzeitig auf Vorder- und Rückseite)



DEBET-SALDO:

Wird beim Aufrechnen eines Kontos ein größerer von einem kleineren Betrage abgezogen, so erscheint das Resultat (Debet-Saldo) in den viereckigen unteren Fenstern auf der Subtraktionssseite. Ein Pfeil in den gewöhnlichen Fenstern oben und gleichzeitig ein Minus-Zeichen links vor den Ziffern unten erscheint hierbei. Die Ziffern „9“ links vom Minus-Zeichen unten sind ungültig. Sind weitere Pfeile sichtbar (besonders ganz unten rechts), so werden diese Kolonnen — wie Regel 2 zeigt — von „0“ zum oberen Schlußpunkt gezogen. (Siehe Beispiel Seite 4.)